

Vietnam Inside

Vietnam Rundreise



Tourcode: 113586 Buchungs-Nr.: 90DSAS30519



- 14-tägige Busrundreise durch Vietnam
- Reisen wie die Vietnamesen - Mit Fahrrad, Zug und Rikscha
- Erleben Sie alle Facetten Vietnams hautnah

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Erleben Sie alle Facetten Vietnams hautnah: Das Leben der Reisbauern, die Städte Hanoi und Saigon, die malerische Halong-Bucht und das authentische Mekong-Delta. Die jahrhundertalte Kultur des Landes offenbart sich in der alten Kaiserstadt Hue und in der chinesischen Siedlung Hoi An.

1.Tag Flug nach Hanoi

Am Nachmittag Langstreckenflug mit Vietnam Airlines nonstop nach Hanoi (Flugdauer ca. 11 Std.).

2.Tag Hanoi

Ankunft am Morgen in Hanoi und Stadtbesichtigung mit Ngoc-Son-Tempel auf dem Hoan-Kiem-See, Ein-Pfahl-Pagode und Rikscha-Fahrt durch die Altstadt. Kaffeepause in einem der typischen Hanoier Röhrenhäuser. (A)

3.,Tag Hanoi - Mai Chau

Auf dem Weg nach Mai Chau besuchen Sie ein Dorf der Muong, eine der fünf ethnischen Gruppen der Region. Ihr Eco-Hotel in Mai Chau verspricht herrliche Entspannung inmitten der Reisfelder. (F/A)

4.Tag Mai Chau

Eine Wanderung durch Reisfelder führt Sie zu den Dörfern der Weißen Thai. Am Nachmittag stehen Fahrräder zur Verfügung, aber auch der schöne Pool der Lodge lädt zum Entspannen ein. (F/A)

5.Tag Mai Chau - Hanoi

Gegen Mittag sind Sie zurück in Hanoi und besuchen den Literaturtempel. Am Abend sorgt das traditionelle Wasserpuppentheater für gute Unterhaltung. (F/M)

6.Tag Hanoi - Halong

Durch viele Dörfer geht es zur faszinierenden Landschaft der Halong-Bucht. Am Mittag legt Ihre Dschunke ab und gleitet sanft durch die zahlreichen Felseninseln. Am Abend zeigen Ihnen die Schiffsköche die Geheimnisse der vietnamesischen Küche. (F/M/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Economy Class mit Vietnam Airlines**
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- Schiffsfahrten in der Halong-Bucht und im Mekong-Delta
- 9 Übernachtungen in Hotels, Tageszimmer am Abreisetag
- 2 Übernachtungen auf Schiffen
- Frühstück (F), 3 Mittagessen (M), 5 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Angkor ab 800,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Phu Quoc ab 660,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 1920,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Premium Economy Flug pro Person ab 320,00€	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- So schön, so ländlich - Die Mai Chau Ecolodge inmitten grüner

7.Tag Halong - Hue

Wer möchte, trifft sich zum Tai Chi an Deck mit Blick auf die magische Landschaft! Zu Fuß geht es durch die riesige Sung Sot Höhle. Brunch an Bord. Ein Inlandsflug bringt Sie am Abend von Hanoi nach Hue (Flugdauer ca. 1 Std.). (F)

8.Tag Hue

Mit dem Drachenboot geht es auf dem Parfüm-Fluss bis zur Thien-Mu-Pagode. Anschließend besuchen Sie das Kaisergrab von Minh Mang, das eher wie eine Parkanlage anmutet. Am Nachmittag besichtigen Sie die Verbotene Stadt - eine Welt aus Pavillons, Pagoden und Gärten. (F)

9.Tag Hue - Hoi An

Landschaftlich attraktive Zugfahrt von Hue nach Danang und Besuch des Cham-Museums. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr schönes Hotel, direkt am feinsandigen Strand von Hoi An. (F)

10.Tag My Son & Hoi An

Ausflug zu den Ruinen von My Son, den verwitterten Türmen der Cham-Kultur. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt von Hoi An. Eine besondere Atmosphäre spüren Sie am Abend, wenn die Gassen im sanften Licht unzähliger Lampions erstrahlen. (F)

11.Tag Hoi An - Saigon

Inlandsflug von Danang nach Saigon (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Eine Stadtrundfahrt führt u.a. zur prachtvollen Hauptpost nach Entwürfen Gustave Eiffels. Den Sonnenuntergang genießen Sie auf einer Dachterrasse mit Blick auf den Saigon River. (F)

12.Tag Saigon - Mekong

Weiter geht es ins ländliche Vietnam nach Cai Be im Mekong-Delta. Auf einem traditionellen Holzschiff erkunden Sie das Netz von Flussarmen und Kanälen. (F/M/A)

13.Tag Mekong - Saigon - Rückflug

Mit dem Beiboot erleben Sie das bunte Treiben auf dem schwimmenden Markt von Cai Rang. Tageszimmer in Flughafennähe in Saigon. Am Abend Rückflug mit Vietnam Airlines nonstop (Flugdauer ca. 13 Std.) nach Europa. (F)

14.Tag Ankunft

Ankunft am Morgen.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Reisfelder

- Zeit, die Seele baumeln zu lassen - über Nacht in der Halong-Bucht und im Mekong-Delta
- Reisen wie die Vietnamesen - Mit Fahrrad, Zug und Rikscha

Unterkünfte

Ort Nächte Unterkunft Kategorie
 Hanoi 1 Hotel de l'Opera Hanoi, 5*
 MGallery by Sofitel
 Mai Chau 2 Mai Chau Ecolodge 3.5*
 Hanoi 1 Hotel de l'Opera Hanoi, 5*
 MGallery by Sofitel
 Halong 1 Azalea Cruise Schiff
 Hue 2 Pilgrimage Village 4.5*
 Hoi An 2 Boutique Hoi An Resort 4*
 Saigon 1 Sofitel Saigon Plaza 5*
 Mekong 1 Bassac Cruise Schiff
 Saigon Tag Eastin Grand Hotel Saigon 5*

Klima und Reisezeit

Der Norden ist subtropisch, der Süden tropisch. Die heißen Monate dauern von März bis Juni, die Regenzeit von Mai bis Oktober und die Trockenzeit von November bis März.

Teilnehmerzahl: mindestens 6, maximal 12

Sonstige Hinweise

Diese Reise ist auch individuell zu Ihrem Wunschtermin buchbar und kann beliebig angepasst werden. Sie werden hierbei von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.

Stornobedingungen

Tage vor Reisebeginn	Stornogebühr
ab Buchung	20% vom Reisepreis
ab 30 und bis 25	40% vom Reisepreis
ab 24 und bis 18	50% vom Reisepreis
ab 17 und bis 11	60% vom Reisepreis
ab 10 und bis 4	80% vom Reisepreis
ab 3 und bei Nichtantritt	90% vom Reisepreis

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

5. Tag Hanoi - Literaturtempel

Der knapp tausend Jahre alte Literaturtempel war einst die erste Universität in Vietnam. Die gesamte Anlage, in der dieser Tempel steht, nennt man Van Mieu. Verschiedene Mauern und Tore trennen die Innenhöfe voneinander. Das Portal in der Mitte ist mit seinen runden Fenstern ein Wahrzeichen von Hanoi und wird als Pavillon des Sternbildes bezeichnet. Im dritten Innenhof kann man auf einer Tafel die Namen der Absolventen nachlesen, welche in der Zeit von 1442 bis 1779 Prüfungen in der Universität abgelegt hatten. Der Tempel wurde zu Ehren Konfuzius und für die Söhne der Nation, nicht aber für die Töchter, erstellt.

6. Tag Halong Bucht

Bei einem Besuch in der Halong Bucht in Vietnam wird man absolut fasziniert und begeistert sein. Diese Gegend hat etwas Mystisches. Die

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Angkor ab 800,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Phu Quoc ab 660,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 1920,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Premium Economy Flug pro Person ab 320,00€	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Städte

Hanoi

Hanoi ist eine sehr große Stadt in Vietnam und zählt über 6.500.000 Einwohner.

Die Stadt liegt am Roten Fluss. Das Klima in Hanoi ist im Sommer feucht-heiß und im Winter trocken-warm.

Die Stadt hat viele kulturelle Sehenswürdigkeiten zu bieten, die einen Aufenthalt sehr empfehlenswert machen. Die Altstadt von Hanoi ist einzigartig, sie hat viele kleine Gassen mit kleinen Läden.

Aufenthaltsmöglichkeiten gibt es in Hanoi zahlreiche. Man hat die Wahl zwischen einfachen Zwei- und luxuriösen Vier- bis Fünfsterne Hotels.

Die Anreise wird oft mit dem Flugzeug gemacht, da der Flughafen nicht weit vom Stadtzentrum und den Hotels entfernt ist.

Mai Chau

Mai Chau liegt in der Provinz Hoa Binh und ist 60 km von Hanoi entfernt. Wenn man auf dem Cun Mountain ist, hat man ein herrliches Panorama auf die umliegenden Täler. In Mai Chau leben viele Minderheiten, wie zum Beispiel die ethnische Gruppe Thai. Am Sonntag ist der Markt ein beliebter Treffpunkt von Einheimischen und Touristen.

Auf dem Markt kommt man in den Genuss, traditionelle Thai-Gerichte zu probieren. Ebenfalls verkaufen Frauen, die in den Bergen wohnen, Honig, Bananen und Mais. Viele Aktivurlauber unternehmen Wanderungen in die Provinz und nach Mai Chau. Dabei erhalten sie einen Eindruck über das Leben der Einheimischen.

Hue

Hue ist eine Stadt in Zentralvietnam mit etwa 300.000 Einwohner und liegt am Huong Giang. Ebenso ist die Stadt eine bedeutende Hafenstadt am Südchinesischen Meer. Die Stadt war einst Hauptstadt von Vietnam, dies in der Zeit von 1802 bis 1945. Eine Besonderheit war auch, dass Hue gleichzeitig der Sitz des buddhistischen Mönchtums wie auch der Sitz des katholischen Erzbischofs war. Neben der Zitadelle und der Verbotenen Stadt, die einst nach jenem Vorbild von Peking entstanden war, wurde diese im Jahre 1993 ins Unesco Weltkulturerbe aufgenommen. Oft empfindet man die Stimmung, die man in der Stadt antrifft, als poetisch und melancholisch.

Danang

Danang liegt an dem Han-Fluss. Die Stadt befindet sich in Zentralvietnam und zählt ungefähr 485.000 Einwohner. Sie zählt zu

Halong Bucht weist eine Fläche von 1.500 km² und es hat etwa 3.000 Inseln. Die Bucht zählt zu den schönsten Naturschauspielen der Welt und zieht unzählige Touristen an. Die mächtigen Felsen und die vielen Inseln erwecken das Gefühl, dass man sich in einer Märchenwelt befindet.

Der Name der Bucht rührt von einer Sage her, die besagt, dass einst ein Drache über die Gegend wachte und bei Angriffen hätte er sich jeweils mit dem Schwanz gewehrt und die Angreifer so versucht, in die Flucht zu schlagen. Daraus wären die vielen kleinen, einzelnen Inseln entstanden, die man heute in der Halong Bucht antreffen kann. In den geschützten Teilen der Bucht sind während vieler Jahre Dörfer entstanden, aber nicht auf festem Boden, sondern auf dem Wasser. Die Menschen wohnen das ganze Jahr über hier und sind deshalb recht einsam. Eine willkommene Abwechslung bieten da die vielen Touristenboote, die in der Bucht unterwegs sind und sich die schwimmenden Dörfer ansehen.

Da die Felsen aus Kalkstein sind, gibt es zudem unzählige Höhlen, die man teilweise besichtigen kann. Die meisten Anbieter solcher Touren in die Halong Bucht haben Angebote, die zwei Übernachtungen beinhalten, denn an nur einem Tag kann man kaum alles besichtigen. Der Besuch in der Halong Bucht wird jedem Besucher mit Sicherheit in bester und eindrucksvoller Erinnerung bleiben.

Was auch zu dem mystischen Eindruck mithilft, ist die Aussage von Seeleuten, diese sollen angeblich im Morgennebel dieser Bucht schon Meereslebewesen entdeckt haben, die bisher noch niemand gesehen hat. Sie wären äußerst groß und merkwürdig gewesen. Dieser Teil der Vietnam Reise wird vermutlich zu den eindrucklichsten überhaupt gehören. Weil man etwas Ähnliches und derart faszinierendes, auch im entferntesten Sinn, kaum ein zweites Mal antreffen wird.

10. Tag Hoi An - Ruinen von My Son

Gut 50 Kilometer südöstlich der einstigen Hafenstadt Hoi An, direkt an der Küste zum Südchinesischen Meer, befindet sich eine der beachtlichsten und eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten Vietnams, die Ruinen der alten Tempelstadt My Son.

Diese Bauwerke entstammen der Cham-Kultur, welche sich im 2. bis 3. Jahrhundert in Vietnam herausbildete und stark von der indischen Kultur beeinflusst war. Die Cham errichteten zahlreiche herrliche Tempel, welche allerdings besonders während des Vietnam-Kriegs stark beschädigt oder zerstört wurden. Viele Experten-Teams wollen die beeindruckenden Bauwerke rekonstruieren, dies gestaltet sich allerdings als sehr schwierig, da die Cham in einer fugenlose Bauweise errichteten, welche bis heute nicht reproduziert werden kann. So kann man von Glück sprechen, dass einige Tempel noch sehr gut erhalten sind und man so zumindest eine Vorstellung von der Genialität dieser frühen Hochkultur bekommt.

12. Tag Mekongdelta

Das Mekong Delta liegt im südwestlichen Teil von Vietnam. Die Bevölkerung lebt hauptsächlich in schwimmenden Dörfern. Die Menschen strahlen eine riesige Zufriedenheit aus, die eindrucklich ist. Dank dem vielen Wasser in dem Delta, wird sehr viel Reis angepflanzt und die Gegend zählt im Allgemeinen zu den fruchtbarsten Plätzen in Vietnam. Auch Kokosnüsse, tropische Früchte und Zuckerrohr werden in beträchtlichen Mengen produziert.

Das Mekong Delta hat eine bewegte Zeit hinter sich. So war es im Vietnamkrieg ein Schauplatz der Kämpfe zwischen den US-Streitkräften und Guerilleros. Wenn man im Mekong Delta unterwegs ist, darf ein Besuch auf einem der schwimmenden Märkte keinesfalls fehlen.

den wichtigsten Handelspunkten am Pazifischen Ozean. Wenn man in Danang ist, sollte man die Kathedrale und die Höhlen der Marmor-Berge besichtigen, die südlich der Stadt liegen.

Danang wird oft von Kreuzfahrtschiffen besucht, die von Japan und USA herkommen. Die Übernachtungsmöglichkeiten sind auch sehr gut, es gibt hier erstklassige Hotels, unter anderem auch ein Luxus-Hotel, das im Jahre 1997 eröffnet wurde. Nach Danang reist man mit dem Flugzeug. Da die Stadt einen internationalen Flughafen besitzt, ist das die beste Variante.

Hoi An

Die Altstadt von Hoi An liegt in Zentralvietnam, am Thu-Bon Fluss und ist von Reisfeldern umgeben. Zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert ließen sich in der Stadt viele chinesische und japanische Seefahrer nieder. Diese handelten mit Porzellan, Seide und chinesischer Medizin.

Es ist eine gemächliche Stadt, die vom Tourismus nach dem Vietnamkrieg immer mehr besucht wurde und die sich dadurch stark entwickeln konnte. So kann man heute Tempel, Pagoden und andere sehenswerte Bauten betrachten und dies etwas abseits des großen Trubels. Hoi An bedeutet „friedlicher Treffpunkt“, obwohl man in dem Ort wohl den lebhaftesten Markt von ganz Vietnam antrifft.

Ho Chi Minh Stadt

Ho-Chi-Minh ist die größte Stadt in Vietnam, sie zählt über 7.000.000 Einwohner. Die Stadt bekam ihren Namen erst im Jahre 1976, davor hieß die Hauptstadt Saigon. Die Stadt liegt nördlich vom Mekongdelta am Saigonfluss. Das Klima in Ho-Chi-Minh Stadt ist sehr tropisch, beträgt doch die Durchschnittstemperatur über 27 Grad Celsius. Zwischen den Monaten Mai bis Oktober herrscht die eigentliche Regenzeit und nicht selten kommt es dadurch zu Überschwemmungen.

In dieser riesigen Stadt kommt bestimmt keine Langeweile auf, neben den unzähligen Sehenswürdigkeiten, die es sich lohnt, die eine oder andere zu besichtigen, laden auch diverse Parks zur Erholung ein. Zum Beispiel wäre da der botanische Garten, der 1864 von zwei Franzosen errichtet wurde, in dem viele tropische Pflanzen zu bestaunen sind. Geht man in den Garten hinein, trifft man Elefanten, Kamele, Krokodile und Großkatzen in einem Zoo an. Einen ausführlicheren Einblick in das Leben der Südvietnamesen bekommt man in dem Themenpark Binh Quoi Cultural Village.

In Ho-Chi-Minh Stadt hat man ein reichhaltiges Angebot an sehr empfehlenswerten Restaurants. Viele davon bieten die traditionelle vietnamesische Küche an. Daneben gibt es aber auch unzählige Restaurants mit beispielsweise mexikanischen Speisen, Kebab oder Sushi. Die meisten Lokale haben aber nach wie vor die französischen Spezialitäten im Angebot. Dazu kommen viele typisch französische Cafés. Die meisten Lokale haben sich mit den Öffnungszeiten stark dem touristischen Aufkommen angepasst und haben zudem mehrheitlich das ganze Jahr über geöffnet.

Zu beachten ist, dass die nobleren Spezialitätenrestaurants für vietnamesische Verhältnisse recht teuer sind, für die westlichen Besucher sind die Preise allerdings verhältnismäßig immer noch günstig. Wenn man sich auf einer Vietnamrundreise befindet, wird man um den Besuch in der Ho-Chi-Minh Stadt nicht herumkommen. Die vielen gewonnenen Eindrücke wird man mit nach Hause nehmen und sie werden noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Cai Be

Im Mekong-Delta, in Südvietnam befindet sich das malerische und beschaulich Städtchen Cai Be, dessen Distrikt sich auf einer Fläche von rund 420 km² erstreckt. Der Ort beheimatet etwa 300.000 Menschen

13. Tag Mekongdelta

Das Mekong Delta liegt im südwestlichen Teil von Vietnam. Die Bevölkerung lebt hauptsächlich in schwimmenden Dörfern. Die Menschen strahlen eine riesige Zufriedenheit aus, die eindrucklich ist. Dank dem vielen Wasser in dem Delta, wird sehr viel Reis angepflanzt und die Gegend zählt im Allgemeinen zu den fruchtbarsten Plätzen in Vietnam. Auch Kokosnüsse, tropische Früchte und Zuckerrohr werden in beträchtlichen Mengen produziert.

Das Mekong Delta hat eine bewegte Zeit hinter sich. So war es im Vietnamkrieg ein Schauplatz der Kämpfe zwischen den US-Streitkräften und Guerilleros. Wenn man im Mekong Delta unterwegs ist, darf ein Besuch auf einem der schwimmenden Märkte keinesfalls fehlen.

und ist, wie viele andere Orte im Mekong-Delta auch, berühmt für seine faszinierenden schwimmenden Märkte, auf denen von Lebensmitteln bis hin zu Souvenirs alles angeboten wird.

Zudem ist Cai Be der ideale Ausgangsort für Reisen in die nahe gelegene Stadt Vinh Long sowie zum Cuu Long River Delta. Bei einer Rundreise durch den traumhaften und einzigartigen Süden Vietnams darf ein Besuch in Cai Be in keinem Fall fehlen.